

Folgeprüfung

Bericht

Landesbildungszentrum
Schloss Weinberg



LRH-100047/18-2010-LI

Auskünfte

Oberösterreichischer Landesrechnungshof
A-4020 Linz, Promenade 31
Tel.: (+43 732) 7720-11426
Fax: (+43 732) 7720-214089
E-Mail: post@lrh-ooe.at
www.lrh-ooe.at

Impressum

Herausgeber:
Oberösterreichischer Landesrechnungshof
A-4020 Linz, Promenade 31
Redaktion:
Oberösterreichischer Landesrechnungshof
Herausgegeben: Linz, im März 2010

Der Kontrollausschuss des Oö. Landtages hat sich in seiner Sitzung am 26. März 2009 mit dem Bericht des Landesrechnungshofes über die Initiativprüfung Landesbildungszentrum Schloss Weinberg befasst (Zl. LRH-100047/7-2009-LI). Dabei hat der Kontrollausschuss festgestellt, dass nachstehend angeführte Kritikpunkte als Beanstandungen und Verbesserungsvorschläge im Sinne des § 9 Abs. 2 des Oö. Landesrechnungshofgesetzes zu betrachten sind:

- I. Optimierung der Auslastung des LBZ durch entsprechende Maßnahmen (siehe Berichtspunkte 3.2., 6.2., 8.2., 9.2., 10.2., 11.2., 12.2. und 13.2.; Umsetzung ab sofort)
- II. Intensivierung der Kooperation und gegenseitigen Unterstützung mit dem LBZ Zell an der Pram (siehe Berichtspunkt 2.2.; Umsetzung ab sofort)
- III. Einführung einer den Anforderungen entsprechenden Kostenrechnung (siehe Berichtspunkt 7.2.; Umsetzung ab sofort)
- IV. Verbesserung der Zusammenarbeit mit dem Verein Schloss Weinberg und Vereinbarung einer angemessenen Abgeltung für die Personalbeistellung zum "Weinberger Advent" (siehe Berichtspunkt 15.2.; Umsetzung ab sofort)

Der LRH hat nunmehr in der Zeit vom 27.1.2010 bis 12.2.2010 in einer Folgeprüfung beurteilt, inwieweit die Beschlüsse des Kontrollausschusses umgesetzt worden sind.

Mit der Durchführung der Folgeprüfung war seitens des LRH Herr DI Helmut Lipa betraut.

Übersicht über die aufgrund des Beschlusses des Kontrollausschusses gesetzten Maßnahmen

	Beanstandungen und Verbesserungsvorschläge aufgrund des Beschlusses des Kontrollausschusses	Referenz Bericht	Maßnahmen	Beurteilung der Umsetzung durch den LRH		Stellungnahme der Landesregierung	Anmerkungen des LRH
				vollständig umgesetzt	nicht umgesetzt		
I.	Optimierung der Auslastung des LBZ durch entsprechende Maßnahmen	Berichtspunkte 3.2., 6.2., 8.2., 9.2., 10.2., 11.2., 12.2. und 13.2.	Zur Optimierung der Auslastung wurden bzw. wird seitens des LBZ: Neue Kundenkreise angesprochen (z.B. Gemeinde, Vereine, Unternehmen), die Qualität der Zimmer kontinuierlich gesteigert, die Qualität des Essens verbessert, die Kundenbefragungen intensiviert und die Rückmeldungen zur besseren Abstimmung des Angebotes mit den Kundenwünschen genützt und der Zubringerdienst für Kunden, die mit den öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen verstärkt angeboten.		In Umsetzung		
II.	Intensivierung der Kooperation und gegenseitigen Unterstützung mit dem LBZ Zell an der Pram	Berichtspunkt 2.2.	Es gab mehrere Treffen von Vertretern der beiden LBZ. Dabei wurden Informationen und Anregungen zu den verschiedensten Themenbereichen ausgetauscht. Darüber hinaus gab es diverse informelle Kontakte (telefonisch, per mail).		In Umsetzung		
III.	Einführung einer den Anforderungen entsprechenden Kostenrechnung	Berichtspunkt 7.2.	Das LBZ hat für einzelne Bereiche die Kosten genauer untersucht. Weitere Schritte hin zu einer anforderungsgerechten Kostenrechnung sollten gesetzt werden.		Erste Schritte wurden gesetzt		
IV.	Verbesserung der Zusammenarbeit mit dem Verein Schloss Weinberg und Vereinbarung einer angemessenen Abgeltung für die Personalbeistellung zum „Weinberger Advent“	Berichtspunkt 15.2.	Erste Ansätze zur Verbesserung der Zusammenarbeit gab es. Darauf aufbauend werden das LBZ und der Verein weitere Aktivitäten setzen. Beispielsweise denkt der Verein derzeit eine Beteiligung an notwendigen baulichen Instandhaltungsmaßnahmen im Schloss an. Die Abgeltung für die Personalbeistellungen wurde vereinbart und für den „Weinberger Advent 2009“ dementsprechend bezahlt.		In Umsetzung		

Schlussbemerkungen:

Der vorliegende Bericht des LRH wurde mit Vertretern des LBZ Schloss Weinberg und der Abteilung Gebäude- und Beschaffungs-Management in der Schlussbesprechung am 17.3.2010 ausführlich erörtert.

Da zu allen vom Kontrollausschuss beschlossenen Beanstandungen Maßnahmen gesetzt bzw. den Verbesserungsvorschlägen vollständig nachgekommen wurde, erübrigte sich eine Stellungnahme der Oö. Landesregierung gem. § 9 Abs. 2 des Oö. Landesrechnungshofgesetzes.

Abschließend bedankt sich der LRH bei allen Auskunftspersonen für die gute und konstruktive Zusammenarbeit.

1 Beilage

Linz, am 30. März 2010

Dr. Helmut Brückner

Direktor des Oö. Landesrechnungshofes

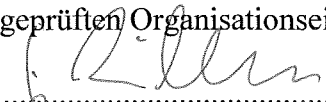


AKTENVERMERK

Gegenstand: Schlussbesprechung über die Folgeprüfung betreffend
Landesbildungszentrum Schloss Weinberg
Aktenzahl: LRH-100047-2010-Li
Ort und Datum: Oö. Landesrechnungshof, Promenade 31, 4020 Linz,
am 17. März 2010
Geprüfte Organisations- LBZ Schloss Weinberg
einheiten: Abteilung GBM
Mitglied des LRH: DI Helmut Lipa

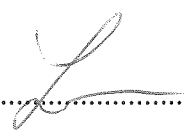
Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der oben angeführten Organisationseinheiten ist das vorläufige Ergebnis der Initiativprüfung in der gegenständlichen Schlussbesprechung vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht worden.

Die von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mündlich eingebrachten Stellungnahmen wurden eingearbeitet. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer verzichten auf die gemäß § 6 Abs. 5 Oö. LRHG eingeräumte Gelegenheit zur Abgabe einer schriftlichen Stellungnahme zum vorläufigen Ergebnis.

Teilnehmerinnen und Teilnehmer der
geprüften Organisationseinheiten:


.....

.....

.....
Peter Waidhofer
.....
.....
.....
.....

Mitglied des LRH:


.....
.....
.....
.....
.....
.....